



DER BUNDESMINISTER  
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE  
DR. MARILIES FLEMMING

II-9355 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

4. Dezember 1989

1031 WIEN, DEN  
RADETSKYSTRASSE 2  
TELEFON (0222) 71 1 58

Z1. 70 0502/211-Pr.2/89

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1017 W i e n

4286 IAB  
1989 -12- 11  
zu 4353 J

Auf die Anfrage Nr. 4353/J der Abgeordneten Dr. Keppelmüller und Genossen vom 12. Oktober 1989, betreffend Verbesserung der Möglichkeiten des Autoschrottrecyclings, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

ad 1 und 3:

Hinsichtlich der mengenmäßigen Angabe der verschrotteten Fahrzeuge erlaube ich mir auf die Zuständigkeit des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten zu verweisen, in dessen Kompetenzbereich der Vollzug des Schrottlengesetzes fällt. Nach Auskunft des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten werden die in Österreich anfallenden Autowracks von inländischen Schredderbetrieben abgenommen und zu den für die österreichische Stahlindustrie wertvollen Einsatzrohstoff (Schredderschrott) verarbeitet.

ad 2:

Die Entwicklung eines bundesweiten Entsorgungskonzeptes für Kunststoffabfälle im allgemeinen wird grundsätzlich begrüßt, wenngleich die damit verbundenen Probleme - etwa im Bereich der Sortenvielfalt und der damit verbundenen Trennung in einzelne Kunststoffe, sei es im Wege einer Kunststoffkennzeichnung oder technischer Verfahren - bekannt sind.